

Beschreibung einer handelnden Person aus: „Nathan und seine Kinder“

Daja

**Kapitel
7**

Schlüsselbegriffe zur Person aus dem Text:

„Ich war dabei, als sie sich trafen, Nathan und der junge Tempelritter, und ich war so zornig geworden, dass ich mich jetzt noch darüber wundere... (S.99 Z. 9-11)

Ort und Zeit: Nathans Haus

Gegenwartshandlung (Vordergrundhandlung):

Daja und Nathan machen sich auf den Weg, sie wollen der Familie des Levi Ben Sirach ihr Beileid abstaten. Sie treffen den Tempelritter unter einem Maulbeerbaum sitzend an. Nathan will sich bei ihm für die selbstlose Rettung seiner Tochter in aller Form bedanken. Doch der Tempelritter weist den Dank schroff und verletzend (für Nathan) zurück. Daraufhin wirft Daja dem Tempelritter in deutlichen Worten seine Überheblichkeit vor. Der Tempelritter ist davon überrascht und wird verunsichert in seiner abweisenden Haltung. Daher lässt er sich letztendlich doch von Nathan zu einem Gastmal in Nathans Haus einladen. Nathan und der Tempelritter reden lange, werden miteinander vertraut und verabschieden sich als Freunde. Recha ist die ganze Zeit über sehr still und Daja wird klar, dass sich Recha in den jungen Tempelritter, ihren Retter, verliebt hat.

Rückblick (Rückwendung) in die Vergangenheit:

Keine Rückwendungen von nennenswertem Umfang vorhanden.

übergeordnetes Thema:

Daja zum Tempelritter: Hat unser Heiland selbst uns nicht gelehrt, die Menschen zu lieben und Achtung vor Gottes Geschöpfen zu haben?“ (S. 103, Z. 28-30)

Begegnung Nathans mit dem Tempelritter; Judentum - Christentum

